



Disclaimer: unless otherwise agreed by the Council of UPOV, only documents that have been adopted by the Council of UPOV and that have not been superseded can represent UPOV policies or guidance.

This document has been scanned from a paper copy and may have some discrepancies from the original document.

Avertissement: sauf si le Conseil de l'UPOV en décide autrement, seuls les documents adoptés par le Conseil de l'UPOV n'ayant pas été remplacés peuvent représenter les principes ou les orientations de l'UPOV.

Ce document a été numérisé à partir d'une copie papier et peut contenir des différences avec le document original.

Allgemeiner Haftungsausschluß: Sofern nicht anders vom Rat der UPOV vereinbart, geben nur Dokumente, die vom Rat der UPOV angenommen und nicht ersetzt wurden, Grundsätze oder eine Anleitung der UPOV wieder.

Dieses Dokument wurde von einer Papierkopie gescannt und könnte Abweichungen vom Originaldokument aufweisen.

Descargo de responsabilidad: salvo que el Consejo de la UPOV decida de otro modo, solo se considerarán documentos de políticas u orientaciones de la UPOV los que hayan sido aprobados por el Consejo de la UPOV y no hayan sido reemplazados.

Este documento ha sido escaneado a partir de una copia en papel y puede que existan divergencias en relación con el documento original.

UPOV

TC/XXI/6

ORIGINAL: englisch

DATUM: 25. September 1985

INTERNATIONALER VERBAND ZUM SCHUTZ VON PFLANZENZÜCHTUNGEN

GENEVE

TECHNISCHER AUSSCHUSS**Einundzwanzigste Tagung
Genf, 12. und 13. November 1985****REVISION DES UPOV-MUSTERS FÜR EINEN
BERICHT ÜBER DIE TECHNISCHE PRÜFUNG**Vom Verbandsbüro ausgearbeitetes Dokument

1. Auf seiner zwanzigsten Tagung hat sich der Technische Ausschuss auf folgendes geeinigt:

"i) dass das UPOV-Muster für einen Bericht über die Technische Prüfung (Dokument ST/IX/4, Anlage VII) dahingehend revidiert werden sollte, dass es nicht nur auf internationaler Ebene, sondern auch auf nationaler Ebene Verwendung finden kann;

ii) dass die Numerierung der Merkmale in dem Prüfungsbericht die gleiche wie in den UPOV-Prüfungsrichtlinien sein soll;

iii) dass der Prüfungsbericht den Wortlaut und die Note der Ausprägungsstufe enthalten soll;

iv) dass das Ausfüllen des UPOV-Musters für einen Bericht über die Technische Prüfung keine zusätzliche Arbeit verursachen soll;

v) dass die Sachverständigen aus der Bundesrepublik Deutschland einen Entwurf für die Revision des UPOV-Musters für einen Bericht über die Technische Prüfung ausarbeiten sollen" (siehe Dokument TC/XX/12 Prov., Absatz 24).

2. Anlage I dieses Dokuments enthält einen Entwurf für ein Muster einer Sortenbeschreibung, der von den Sachverständigen der Bundesrepublik Deutschland ausgearbeitet wurde. Anlage II dieses Dokuments enthält ein praktisches Beispiel einer Sortenbeschreibung, die von diesen Sachverständigen auf der Grundlage des Musters in Anlage I erstellt wurde.

3. Zur Erleichterung des Vergleichs hat das Verbandsbüro in Anlage III das gegenwärtige UPOV-Muster für einen Bericht über die Technische Prüfung abdrucken lassen, wie es in Dokument ST/IX/4, Anlage IX, und in Sektion 23 der UPOV-Sammlung wichtiger Texte und Dokumente abgedruckt ist.

4. Es wird auch auf die Absätze 57 bis 62 und Anlage II des Dokuments TC/XXI/3 verwiesen, in denen die Auffassungen der Technischen Arbeitsgruppen zu diesem Punkt zusammenfassend dargestellt sind.

[Drei Anlagen folgen]

ANLAGE I

ENTWURF !

..... /Behörde/

..... /Datum/

S o r t e n b e s c h r e i b u n g

Art: (/botanische Bezeichnung/)
 Sorte: Kenn-Nr.:
 Anmeldebezeichnung:
 Anmelder:

A. Gruppierung

..... <u>/Merkmal/</u> <u>/Ausprägungsstufe/</u>
..... <u>/Merkmal/</u> <u>/Ausprägungsstufe/</u>
..... <u>/Merkmal/</u> <u>/Ausprägungsstufe/</u>

B. Merkmale

Ausprägungsstufen

Noten

UPOV-Richtlinie
/Dok.Nr. und Datum/
.....

(Nach Ergebnissen
der Prüfung 19..
bis 19.. in)

1.....

.....

.....

2.....

.....

.....

n1. /nicht in UPOV-TG enthaltenes national verwendetes Merkmal/

3.....

.....

.....

etc.

C. Ähnliche Sorte(n)

Merkmal	<u>/Beschriebene Sorte/</u>	<u>/ähnliche Sorte/</u>	<u>/ähnliche Sorte/</u>
.....

<u>/Nr./</u>	<u>/Ausprägungsstufe/</u>	<u>/Ausprägungsstufe/</u>	<u>/Ausprägungsstufe/</u>
.....
	<u>/Note/</u>	<u>/Note/</u>	<u>/Note/</u>

D: Bemerkungen

ANLAGE II

BUNDESSORTENAMT

16.09.1985

S o r t e n b e s c h r e i b u n g

Art: Wintergerste (Hordeum vulgare L.)
 Sorte: Andrea Kenn-Nr.: GW 649
 Anmeldebezeichnung: ECK.210978
 Anmelder: Fa. W. von Borries-Eckendorf oHG, Postfach 12 06, D-4817 Leopoldshöhe 3

A. Gruppierung

Basalblätter: Behaarung der Blattscheiden	vorhanden
Ähre: Zeiligkeit	mehrzeilig
Korn: Behaarung der Basalborste	lang
Korn: Behaarung der Bauchfurche	fehlend
Oberstes Blatt: Anthocyanfärbung der Auricula	vorhanden

B. Merkmale

	<u>Ausprägungsstufen</u>	<u>Noten</u>
UPOV-Richtlinie TG/19/7, 26.10.81	(Nach Ergebnissen der Prüfung 1982 bis 1984 in Rethmar)	
1. Pflanze: Wuchsform	mittel bis halbliegend	6
2. Basalblätter: Behaarung der Blattscheiden	vorhanden	9
n1 Basalblätter: Stärke der Behaarung der Blattscheiden	mittel	5
3. Oberstes Blatt: Haltung	gebogen	5
4. Oberstes Blatt: Anthocyanfärbung der Auricula	vorhanden	9
5. Oberstes Blatt: Stärke der Anthocyanfärbung der Auricula	gering	3
n2 Oberstes Blatt: Länge der Blattspreite	mittel bis lang	6
n3 Oberstes Blatt: Breite der Blattspreite	mittel bis breit	6
6. Oberstes Blatt: Bereifung der Blattscheide	mittel bis stark	6

TC/XXI/6
Anlage II, Seite 2

7. Zeitpunkt des Ährenschiebens (erstes Ährchen sichtbar an 50 % der Ähren)	mittel bis spät	6
8. Grannen: Anthocyanfärbung der Spitzen	vorhanden	9
9. Grannen: Stärke der Anthocyanfärbung der Spitzen	gering	3
10. Ähre: Bereifung	gering bis mittel	4
11. Ähre: Haltung	waagrecht bis überhängend	6
12. Pflanze: Länge (Halm und Ähre)	mittel bis lang	6
13. Ähre: Zeiligkeit	mehrzeilig	2
14. Ähre: Form	n i c h t e r f a ß t	
15. Ähre: Dichte	mittel	5
16. Granne: Länge im Verhältnis zur Ähre	länger	3
17. Granne: Bezahnung	vorhanden	9
18. Spindel: Länge des untersten Gliedes	n i c h t e r f a ß t	
19. Spindel: Krümmung des untersten Gliedes	n i c h t e r f a ß t	
20. <u>Nur zweizeilige Gerste:</u> Spindel: Abschrägung der Spindelglieder (im mittleren Drittel der Ähre)	e n t f ä l l t	
21. <u>Nur mehrzeilige Gerste:</u> Spindel: Ausmaß der Zickzackausprägung der Spindelglieder (im mitt- leren Drittel der Ähre)	mittel	5
22. Steriles Seitenährchen: Anordnung (wie unter 20.)	e n t f ä l l t	
23. Steriles Seitenährchen: Länge der äußeren Deckspelze (wie unter 20.)	e n t f ä l l t	
24. Steriles Seitenährchen: Form der Spitze (wie unter 20.)	e n t f ä l l t	

25. Mittleres Ährchen: Länge der Hüllspelze und der Granne im Verhältnis zum Korn	länger	3
26. Korn: Behaarung der Basalborste	lang	2
27. Korn: Bespelzung	vorhanden	9
28. Korn: Anthocyanfärbung der Nerven der Deckspelze	gering	3
29. Korn: Bezahnung der inneren Rücken- nerven der Deckspelze	stark	7
30. Korn: Behaarung der Bauchfurche	fehlend	1
31. Korn: Lage der Schüppchen	n i c h t e r f a ß t	
32. Nacktes Korn: Farbe der Aleuronschicht	gefärbt	2
33. Wechselverhalten	Wechselform	2
34. Reaktion gegenüber DDT	n i c h t e r f a ß t	

C. Ähnliche Sorte

Merkmal	Andrea (GW 649)	Bollo (GW 235)
6. Oberstes Blatt: Bereifung der Blattscheide	mittel bis stark (6)	gering bis mittel (4)

D. Bemerkungen

[Anlage III folgt]

ANLAGE III

BERICHT ÜBER DIE TECHNISCHE PRÜFUNG

Beantragende Behörde	Anmeldenummer
Berichtende Behörde	Bezugsnummer

ALLGEMEINE INFORMATION

1. <u>Art</u> (landläufiger und lateinischer Name):	2. <u>Datum der Anmeldung</u> (im beantragenden Staat):
3. <u>Anmelder</u> (Name und Adresse):	
4. <u>vorgeschlagene Sortenbezeichnung:</u>	<u>Anmeldebezeichnung:</u>
5. <u>Prüfungsstation:</u>	6. <u>Prüfungspartzele(n) und -jahr(e):</u>

ERGEBNISSE DER TECHNISCHEN PRÜFUNG

- (wenn nötig weitere Blätter beifügen)

7. <u>Bericht über die Unterscheidbarkeit:</u>
8. <u>Bericht über die Homogenität:</u>
9. <u>Bericht über die Stabilität:</u>

SCHLUSSFOLGERUNG

10. <u>Schlussfolgerung der berichtenden Behörde aufgrund der Ergebnisse der technischen Prüfung:</u>
(a) Die Sorte <input type="checkbox"/> ist von jeder anderen Sorte unterscheidbar, <input type="checkbox"/> ist nicht von allen Sorten unterscheidbar, deren Vorhandensein uns bekannt ist.
(b) Die Sorte <input type="checkbox"/> ist hinreichend homogen, <input type="checkbox"/> ist nicht hinreichend homogen, unter Berücksichtigung der Besonderheiten ihrer generativen oder vegetativen Vermehrung.
(c) Die Sorte <input type="checkbox"/> ist in ihren wesentlichen Merkmalen beständig, <input type="checkbox"/> ist in ihren wesentlichen Merkmalen nicht beständig.
Im Falle einer positiven Schlussfolgerung ist eine Beschreibung der Sorte in der Anlage zu diesem Bericht wiedergegeben.

Ort und Datum: Unterschrift:

ANLAGE ZU DEM BERICHT ÜBER DIE TECHNISCHE PRÜFUNG

Beantragende Behörde	Anmeldenummer
Berichtende Behörde	Bezugsnummer

BESCHREIBUNG DER SORTE

A. Merkmale, die in den UPOV-Prüfungsrichtlinien aufgeführt sind TG/..../.... (datiert 1976-...-...)		
Merkmale	Note*	Bemerkungen
(Beispiel: Weizen)		
1. Keimscheide: Anthocyanfärbung (im Labor)	1. 9. <input type="checkbox"/>	
2. Keimscheide: Stärke der Anthocyanfärbung (im Labor)	1.2.3.4.5.6.7.8.9. <input type="checkbox"/>	
3. Pflanze: Wuchsform	1.2.3.4.5.6.7.8.9. <input type="checkbox"/>	
4. Oberstes Blatt: Haltung	1.2.3.4.5.6.7.8.9. <input type="checkbox"/>	
etc.	etc.	
B. <u>Unterschiede zu den Sorten, die der Sorte am ähnlichsten sind</u>		
<u>Sortenbezeichnung</u>	<u>Unterschiede</u>	
C. <u>Zusätzliche Daten</u>		

* Um Fehler zu vermeiden, sollte ein Kreis um die richtige Note gezogen werden und die Zahl in das rechteckige Kästchen geschrieben werden. Ein Kreuz in dem rechteckigen Kästchen bedeutet, dass dieses Merkmal nicht erfasst wurde.